

## > Die nächsten Themen

*Wer gehört dazu?*

*Landauer Akademiegespräche 2025/2026*  
Jeweils im Kulturzentrum Altes Kaufhaus in Landau,  
Beginn 19 Uhr

*Wer ist willkommen?*

*Zuwanderung und Flüchtlingspolitik*  
Montag, 24. November 2025

*Angekommen und trotzdem draußen?*

*Rassismus und Fremdenfeindlichkeit*  
Donnerstag, 4. Dezember 2025

*Wer bestimmt die Zukunft?*

*Macht und Ohnmacht der jungen Generation*  
Mittwoch, 14. Januar 2026

*Zum alten Eisen?*

*Altersdiskriminierung in der alternden Gesellschaft*  
Dienstag, 20. Januar 2026; anschließend Weinempfang

Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie  
der Pfalz, des Frank-Loeb-Instituts an der Rheinland-  
Pfälzischen Technischen Universität und der Stadt  
Landau.

> Weitere Themen und Informationen zu unserem  
Programm finden Sie auf unserer Website  
[www.eapfalz.de](http://www.eapfalz.de)



## > Informationen für Sie

### **Ansprechpartnerin:**

Evangelische Akademie der Pfalz,  
Große Himmels-gasse 3, 67346 Speyer  
Telefon: 06341 96890-30  
E-Mail: [veranstaltungen@eapfalz.de](mailto:veranstaltungen@eapfalz.de)  
Website: [www.eapfalz.de](http://www.eapfalz.de)

### **Tagungskosten:**

Der Tagungsbeitrag ohne Übernachtung beträgt 95 Euro.  
Studierende und Leistungsempfänger\*innen zahlen einen  
ermäßigten Beitrag in Höhe von 80 Euro. Mahlzeiten und  
Tagungsgetränke sind darin enthalten. Da im Tagungshaus  
keine ausreichenden Übernachtungskapazitäten verfügbar  
sind, haben wir Zimmerkontingente in verschiedenen  
Landauer Hotels reserviert. Eine Aufstellung mit Kontakt-  
daten, Preisen und Entfernungen zum Tagungshaus er-  
halten Sie mit der Anmeldebestätigung per Mail. Falls Sie  
übernachten wollen, buchen Sie Ihre Zimmer bitte auf  
eigene Rechnung direkt bei den Hotels.

### **Anmeldung:**

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 19. Januar 2026 ist  
erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür das [Formular](#) auf  
unserer Website. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

### **Tagungsstätte:**

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus  
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau  
Telefon: 06341 9685590



## »Zeitenwende« in der Friedensethik?

> Kritische Seitenblicke auf die Friedensdenkschrift der  
Evangelischen Kirche in Deutschland

> 29. und 30. Januar 2026

> Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,  
Landau

In Kooperation mit der Friedensakademie Rheinland-Pfalz  
und dem Friedensinstitut Freiburg.

Mit Unterstützung der Evangelischen Friedensarbeit im  
Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland und des  
Friedensbeauftragten der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz.



## »Zeitenwende« in der Friedensethik?

## &gt; Kritische Seitenblicke auf die Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland

Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat viele vermeintliche Gewissheiten ins Wanken gebracht. Folgt der zumindest rhetorisch proklamierten politischen »Zeitenwende« nun auch die ethische Wende? Die Evangelische Kirche in Deutschland hat vor dem Hintergrund der veränderten Weltlage ein Grundlagendokument zur Friedensethik erarbeitet. Dass dabei grundsätzliche Spannungslinien aufbrechen, überrascht nicht. Die ersten Fragen zu Krieg und Frieden sind strittig – zu Recht und nicht nur unter Christ\*innen.

Die Evangelische Akademie der Pfalz, die Friedensakademie Rheinland-Pfalz und das Friedensinstitut der Evangelischen Hochschule Freiburg wollen den Text kritisch unter die Lupe nehmen und dabei vor allem Seitenblicke und Außenperspektiven zum Zuge kommen lassen. Warum äußert sich die Kirche zu friedensethischen Fragen und was bezweckt sie damit? Was an der evangelischen Friedensethik ist evangelisch oder christlich? Ist der neue Grundlagentext politikfähig? Berücksichtigt er globale Perspektiven? Hat er Auswirkungen auf die praktische Friedensarbeit, Friedensbildung sowie nationale und internationale Friedensdienste? Lässt er sich dort verwenden? Wird er in der öffentlichen Debatte ankommen oder bleibt er ein Dokument für kirchliche Insider? Die Tagung ist zugleich Studientag der Konferenz der Evangelischen Friedensarbeit im Raum der EKD.

**Dr. Christoph Picker**

*Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz*

**Dr. Gregor Walter-Drop**

*Geschäftsführer der Friedensakademie Rheinland-Pfalz der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität*

**Prof. Dr. Melanie Hussak**

*Leiterin des Friedensinstituts der Evangelischen Hochschule Freiburg*

## Das Programm

## &gt; Donnerstag, 29.01.2026

- 14:30 Uhr** Ankommen und Kaffee
- 15:00 Uhr** Begrüßung und Eröffnung  
*Landesbischof Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland;  
Dr. Christoph Picker*
- 15:15 Uhr** Wozu ein kirchlicher Grundlagentext zur Friedensethik?  
*Gespräch mit Dr. Friederike Krippner, Co-Vorsitzende des EKD-Redaktionsteams und der EKD-Friedenswerkstatt*
- 15:45 Uhr** Christlich?  
*Dr. Andreas Ohlemacher, Referent für ökumenisch-theologische Grundsatzfragen des Lutherischen Weltbunds (Deutsches Nationalkomitee)*
- 16:05 Uhr** Blitzlicht und Austausch  
*Gregor Rehm, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz*
- 17:00 Uhr** Weltoffen?  
*Prof. Dr. Cesare Zucconi, Vizepräsident der Comunità di Sant'Egidio, Rom*
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 20:00 Uhr** Öffentliche Veranstaltung im Alten Kaufhaus Politikfähig?  
*Dr. Tobias Lindner, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik;  
Prof. Dr. Christoph Weller, Friedens- und Konfliktforscher, Universität Augsburg;  
Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, Evangelische Kirche der Pfalz  
Moderation: Dr. Gregor Walter-Drop*
- 21:30 Uhr** Ausklang in der Kellerbar

## Das Programm

## &gt; Freitag, 30.01.2026

- 9:00 Uhr** Andacht
- 9:30 Uhr** Öffentlichkeitswirksam?  
*Luisa Meyer, Redakteurin »Aus Religion und Gesellschaft«, Deutschlandfunk;  
Prof. Dr. Gerhard Vowe, Kommunikationswissenschaftler, Universität Düsseldorf*
- 10:45 Uhr** Kaffeepause
- 11:15 Uhr** Praxistauglich?  
*Julika Koch, Referentin für Friedensbildung, Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland;  
Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerks, bis 2025 Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, im Gespräch mit Prof. Dr. Melanie Hussak*
- 12:15 Uhr** Resümee  
*Dr. Maximilian Schell, Theologe, Ruhr-Universität Bochum*
- 12:25 Uhr** Blitzlicht und Abschluss  
*Gregor Rehm*
- 12:30 Uhr** Mittagessen und Ende der Tagung